

September | Oktober | November | 2019

Gemeindegruß

der Evangelisch-Lutherischen
Kirchengemeinde St. Michael | Weiden

Gottesdienst erleben

*lass dich doch mal wieder sehen!**

** segnen*



Zur Website der
Kirchengemeinde
St. Michael Weiden



St. Michael – Mitten unter den Menschen

INHALT

- 3 Editorial: Liebe Mitchristen
- 4 Gottesdienst erleben: „Back to Church“
- 7 Internationale Begegnungen
- 8 Vorstellung Uwe Ibl
- 8 Herbstsammlung 2019
- 9 Unterstützung gesucht!
- 9 Neue Leiterin für die Kindertagesstätte
- 10 Konfirmation in der Michaelskirche
- 11 Nun singet und seid froh
- 12 Impressionen vom Michaelsfest 2019
- 14 Gottesdienst zum Ehejubiläum
- 15 35 Jahre Seniorenkreis „Spätlese“
- 16 Gottesdienstplan
- 20 Kinder und Jugendliche
- 21 Kinder und Familien
- 22 Frauen
- 23 Männer
- 24 Bibel im Gespräch
- 25 Seniorenkreise
- 26 Kirchenmusik
- 27 Glauben und Wissen
- 28 Veranstaltungshinweise
- 30 Wir sind für Sie da – Kontaktadressen

IMPRESSUM

Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Michael
Pfarrplatz 6 | 92637 Weiden
Tel: (0961) 470 15 77
Fax: (0961) 73 49
pfarramt.stmichael.weiden@elkb.de
www.weiden-stmichael.de
V.i.S.d.P.: Pfarrerin Stefanie Endruweit
Druck: Medienhaus Spintler
Auflage: 4.700 Stück
Titelbild: Pfarrerin Stefanie Endruweit
Layout: Judith Lamche

REDAKTION

Pfarrerin Stefanie Endruweit
stefanie.endruweit@elkb.de

Sandra Löw
sandra.low@gmx.de

Martin Kießling
wambelino@t-online.de

Sybille Wagner
sybille.wagner@posteo.de

Nächster Redaktionsschluss: 11.10.2019

ANZEIGEN

Pfarramt St. Michael
Pfarrplatz 6 | 92637 Weiden
Tel.: (0961) 470 15 77
pfarramt.stmichael.weiden@elkb.de



St. Michael – Mitten unter den Menschen

REDAKTION

Liebe Leserinnen und Leser!

Andere Menschen, Nachbarn, Freunde teilhaben lassen an dem, was einem selbst etwas bedeutet – wer möchte das nicht? Wer weiß, vielleicht ist der eine oder die andere unterwegs auf der Suche nach etwas, das über den Tag hinausweist, das Sinn gibt, das den Menschen verankert? Vielleicht mag er oder sie sich mitnehmen lassen von mir.

Das ist der Gedanke hinter einer Bewegung, die in England ihren Ausgang nahm: Back-to-church-Sunday oder auf Deutsch: Versuch's doch mal wieder mit einem Gottesdienst! Ich nehm Dich mit!

Das ist unsere Einladung mit diesem Heft, und wir freuen uns auf die Begegnungen.

Mit herzlichen Grüßen,

Sybille Wagner
für das gesamte Redaktionsteam

WICHTIGER HINWEIS

Öffnungszeiten des Pfarramtes St. Michael:

Montag, Mittwoch, Freitag: 9 – 12 Uhr
Donnerstag: 9 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr
Dienstag: Das Pfarramt bleibt geschlossen.

LIEBE MITCHRISTEN

Liebe Gemeinde,



„Bis hierher hat mich Gott gebracht“ wählen Jubilare gerne als Wunschlied innerhalb der Geburtstagsfeier im Seniorenkreis Kreuz Christi. Gut passt das Lied anlässlich von Lebensabschnitten und Einschnitten im Leben, wo gleichzeitig der Blick zurück und nach vorne gerichtet ist. Der Beginn des Schuljahres im September ist eine Wegmarke. Für die Schulanfänger und deren Eltern besonders, und für jeden, der sich aufs Neue dem Schulalltag stellen muss, Kinder, Jugendliche und deren Familien und auch Lehrer.

Zumindest einigen der Älteren fällt vermutlich bei „Bis hierher hat mich Gott gebracht“ die Verfilmung von Carl Zuckmayers Theaterstück „Der Hauptmann von Köpenick“ (1956) ein.

Da schmettern die Gefängnisinsassen im Anstaltsgottesdienst: „Bis hierher hat mich Gott gebracht, bis hierher hat er Tag und Nacht bewahrt Herz und Gemüte...“

Die tragische Komik der Szene drängt sich förmlich auf.

Die Dichterin dieses Liedes ist Ämilie Juliane von Schwarzburg-Rudolstadt. Als Flüchtlingskind im Dreißigjährigen Krieg wurde sie geboren. Ein ärmlicher Start ins Leben.

Bis hierher hat mich Gott gebracht

1. Bis hierher hat mich Gott gebracht
durch seine große Güte,
bis hierher hat er Tag und Nacht
bewahrt Herz und Gemüte,
bis hierher hat er mich geleit',
bis hierher hat er mich erfreut,
bis hierher mir geholfen.

2. Hab Lob und Ehr, hab Preis und Dank
für die bisher'ge Treue,
die du, o Gott, mir lebenslang
bewiesen täglich neue.
In mein Gedächtnis schreib ich an:
der Herr hat Großes mir getan,
bis hierher mir geholfen.

„Bis hierher hat mich Gott gebracht“ wählen Jubilare gerne als Wunschlied innerhalb der Geburtstagsfeier im Seniorenkreis Kreuz Christi.

Mit vier Jahren verlor sie den Vater, mit fünf die Mutter. Ihre Tante und Patin nahm sie auf und sorgte dafür, dass sie zusammen mit ihren eigenen Töchtern eine gute Bildung erhielt. Sie war überzeugt, dass Frauen in ihrer Fähigkeit zu denken und zu studieren Männern nicht nachstehen. Eine kluge und ernsthafte Frau, die ungefähr 600 geistliche Lieder für alle möglichen Lebenslagen schrieb. Sie sind erfüllt von ihrem Vertrauen, dass Gott, der das Große und Ganze geschaffen hat, auch jedes einzelne Leben lenkt und leitet.

Die Zuwendung Gottes in der Vergangenheit, wie Ämilie Juliane sie immer wieder konkret erlebt hatte, ist für sie das Fundament ihres Vertrauens in die Zukunft.

„Der Herr hat Großes mir getan, bis hierher mir geholfen“. Das eigene Leben ist nicht irgendwelchen Zufällen preisgegeben, sondern meine Geschichte gehört zur Geschichte Jesu und also zur Geschichte Gottes. In seinem Leiden fand sie die Schmerzen und Verletzungen ihres eigenen Lebens gespiegelt. Bei ihm fand sie ihr Leben tröstlich aufgehoben.

Ihre Pfarrerin

Edith Lang
Edith Lang



Gottesdienst erleben

„Back to Church“

Die Idee stammt aus England und heißt dort „Back to Church Sunday“. Sie ist ebenso einfach wie herausfordernd: „Invite someone you know to something you love.“ Lade jemanden zu etwas ein, was dir am Herzen liegt – zum Gottesdienst!

In der Katharina von Bora Gemeinde in Coburg machen wir seit 2016 schöne Erfahrungen mit dieser charmanten Anregung aus der anglikanischen Kirche. Wir setzen einen Sonntag – meist kurz nach Schuljahresanfang – als „Back to church“ Sonntag fest. Das Projekt wird vorab in

mehreren Gottesdiensten vorgestellt. Wir bitten alle regelmäßigen und auch die nicht so regelmäßigen Gottesdienstbesucher mitzumachen und – im wahrsten Sinn des Wortes – einladende Gemeinde zu sein:

„Fassen Sie sich ein Herz. Seien Sie mutig und laden Sie eine Freundin, einen Bekannten oder eine Kollegin zum Gottesdienst ein. Begleiten Sie ihn oder sie zum Gottesdienst. Nichts ist so überzeugend wie eine persönliche Einladung. Haben Sie keine Angst vor einem „Nein“. Die Einladung trägt ihren Wert in sich selbst. Und wie viel schöner, wenn sich der Angesprochene tatsächlich einladen lässt und gute Erfahrungen macht.“

.....
Eine Gemeinde, die sich daran freut, wenn auch andere als wertvoll erkennen, was ihr am Herzen liegt – der Gottesdienst.

Was die Eingeladenen im Gottesdienst erwartet? Keine Show-Veranstaltung! Kein Purzelbaum schlagender Pfarrer oder vier Chöre. Sondern eine Gemeinde, die gerne Gottesdienst feiert, liebevoll vorbereitet von Pfarrer, Mesnern und dem Musiker. Eine Gemeinde, die sich daran freut, wenn auch andere als wertvoll erkennen, was ihr am Herzen liegt – der Gottesdienst.

Es soll ganz bewusst ein „normaler“ Gemeindegottesdienst sein, aber es schadet nicht, etwas „Glitzer darüber zu streuen“: Es lohnt zu überlegen, was unsere Gemeinde besonders auszeichnet. Wenn zum Beispiel ein aktives Familiengottesdienst-

Team mitreißende Gottesdienste für Groß und Klein veranstaltet, dann ist es eine gute Idee, dazu einzuladen! Auch kann ein begnadeter Kirchenmusiker die Herzen der Menschen öffnen, wenn er oder sie Raum dafür bekommt. Gibt es einen regelmäßigen Kirchenkaffee, so kann man auch diesen Termin nutzen, um die Eingeladenen besonders zu begrüßen.

Wir sollten darauf vorbereitet sein, den Gästen zu helfen, sich zurecht zu finden: Gibt es die Möglichkeit, dass jemand die Gäste freundlich begrüßt? Die übliche Liturgie muss vielleicht durch ein Einlegeblatt erläutert werden. Oft sind es diese kleinen Dinge, die darüber entscheiden, dass sich jemand wohl fühlt.

Und ja: Es kostet etwas Überwindung, jemanden einzuladen, der schon lange nicht mehr im Gottesdienst war oder gar noch nie. Gemeindeglieder, die den Mut dazu gefunden haben, berichten aber immer wieder von schönen Gesprächen, auch wenn der Eingeladene danach nicht immer wiedergekommen ist. Man sollte sich von einem Erfolgswang freimachen. Aber erstaunlich oft lassen sich Menschen tatsächlich einladen.

Das ist für mich das Charmante an der Idee „Back to church“: Sie ist einfach, sie funktioniert ohne großen Aufwand. Es braucht nur Menschen, die erzählen, warum ihnen der Gottesdienst Kraft gibt und Freude schenkt.



„Back to Church“ in St. Michael

Auch wir möchten einladen, sich einfach mal wieder im Gottesdienst sehen und vor allem segnen zu lassen.

Im Pfarramt können Sie ab Mitte August Einladungskarten abholen für den Gottesdienst am 15.9. um 10 Uhr in St. Michael, um damit Freunde, Bekannte, oder wen auch immer Sie möchten, mitzunehmen in einen Gottesdienst für Groß und Klein, in dem auch die Möglichkeit besteht, sich einmal persönlich segnen zu lassen, und im Anschluss bei einer Tasse Kaffee ins Gespräch zu kommen.

Wir freuen uns auf jede und jeden!

Erfahrung meiner Gemeinde mit dem „Back-to-Church-Sunday“

Mein Mann Mike und ich besuchen eine anglikanische („Church of England“) Kirche in Bromsgrove südlich von Birmingham, England. Vor einigen Jahren beschloss die Gemeinde, sich am Back-to-Church-Programm zu beteiligen, das landesweit stattfindet.



Tessa Carrick vor der All Saints' Church, Bromsgrove

Unsere Gemeinde litt unter Mitgliederschwund, und es gab einige Leute, die früher aktiv waren und die wir nicht mehr sahen. Wir bereiteten attraktive Einladungskarten vor, und Mitglieder der Gemeinde wurden gebeten, Menschen, die früher zur Kirche gegangen waren, zu einem besonderen Gottesdienst einzuladen, um sie wieder willkommen zu heißen. Nur wenige Leute antworteten auf die Einladung und kamen tatsächlich zum Gottesdienst. Vielleicht waren wir enttäuscht, aber die wenigen, die kamen, wurden willkommen geheißen, aber nicht auf eine übertriebene Art und Weise. Wir dachten nicht, dass wir es noch einmal wiederholen würden, jedenfalls für einige Jahre.

Das ist nun mehrere Jahre her. Zwei der Zurückgekehrten sind bei uns geblieben, eine von ihnen ist eine sehr tatkräftige Kirchenvorsteherin geworden (...). Sie engagiert sich bei vielen Aktivitäten in unserer Gemeinde und den Nachbargemeinden, und sie kümmert sich nun um jeden in der Gemeinde.

Die andere Person hat weniger wichtige Aufgaben übernommen, aber zur Gemeinde zu gehören, ist sehr offensichtlich wichtig für sie, und sie teilt ihre Für-

bitten mit anderen. Ihre Tochter hat vor zwei Jahren in unserer Kirche geheiratet, und nun wurde ihre Enkelin getauft. Vor Kurzem hat sie die Initiative ergriffen und geholfen, eine 90jährige (Dame) regelmäßig zur einer wöchentlich stattfindenden Nachmittagsveranstaltung zu fahren. Sie fühlt langsam, dass sie eine (wichtige) Rolle in der Kirche hat.

Zwei Menschen erscheinen sehr wenig, aber beide haben einen wichtigen Beitrag geleistet und ihre Aufgabe bei uns gefunden.

In England hat sich das Programm „Back-to-the-Church-Sunday“ geändert und nun werden Gemeinden aufgefordert, Einladungen für verschiedene Gottesdienste auszusprechen. Als eine Gemeinde versuchen wir, in Kontakt mit einst aktiven Mitgliedern zu bleiben und freundlich alle zu begrüßen, die zurückkommen, wenn auch nur gelegentlich, genauso wie neue Gottesdienstbesucher. Ich empfehle die Idee des Back-to-church-Sunday gelegentlich, jedoch nicht zu häufig.

Alles Gute für alle ähnlichen Veranstaltungen, die Sie organisieren!

Tessa Carrick

Weiterführende Informationen:
Text: Tessa Carrick (Übersetzung: Sandra Löw)
Bild: Tessa Carrick



Internationale Begegnungen

Zum Gemeindefestwochenende hatten wir Besuch aus Malaysia und Brasilien, zwei Partnerkirchen der ELKB, und konnten die spannende Erfahrung machen, Daniel aus Malaysia und Bianca aus Brasilien, junger Pastor und Pastorin, bei uns aufzunehmen und mit ihnen ein Wochenende zu verbringen.

Sie waren bei Pfr. Meuß bzw. Pfr.in Endrurweit zuhause untergebracht und bekamen einen mehr oder weniger normalen Alltag mit. Zusätzlich waren beide mit Dekan Dr. Slenczka am Samstag unterwegs im Dekanat: auf dem Zeltlagerplatz in Plößberg

und bei der KZ-Gedenkstätte in Flossenbürg, beides sehr unterschiedliche Eindrücke. Wir haben sie auch zu einer Zoglwirtschaft mitgenommen, wo sie echt bayrische Brotzeiten probieren konnten. Am Sonntag nahmen beide am Gemeindefest-Gottesdienst teil.

Wir haben viel von den Herkunftsländern erfahren und haben bei einem überraschenden Besuch unsererseits Daniel an seinem letzten Wochenende in Deutschland noch einmal in Neuendettelsau bei Mission EineWelt getroffen. Dort fand das Fest der weltweiten Kirche statt. Die

Gruppe, die dort drei Wochen zur International Summer School versammelt war und auch Wittenberg und Berlin besucht hatte, bestand aus ca. 25 Teilnehmern aus 20 Ländern.

Daniel hielt dort ein kurzes Referat mit Infos zu dem Vielvölkerstaat Malaysia; Muslime sind in der Mehrheit, Christen in der Minderheit. Wie er sagte, gibt es manchmal Konflikte, aber die sind ein Anlass, miteinander zu reden, was mir sehr gut gefallen hat.



Bianca aus Brasilien

Weiterführende Informationen:
Text: Sandra Löw
Bilder: Sandra Löw

Bild oben: Daniel aus Malaysia beim Fest der weltweiten Kirche in Neuendettelsau während der dreiwöchigen International Summer School.



Vorstellung Uwe Ibl

Alles neu im Evangelischen Bildungswerk. Nicht alles, aber doch einiges seit der Fusion der beiden Bildungswerke des Dekanats Weiden und des Dekanats Amberg-Sulzbach zum Evangelischen Bildungswerk Oberpfalz. Zu den Neuigkeiten gehört auch, dass Uwe Ibl in unserer Gemeinde das Amt des Bildungsbeauftragten übernommen hat und auch gleich mit in den Vorstand des EBW Oberpfalz gewählt wurde.

In die Erwachsenenbildung bringe ich mich schon seit Jahren durch die Mitarbeit im ökumenischen Organisationsteam

der Weidener Filmgespräche ein. Ein mindestens so breites Themenspektrum wie diese Reihe sollte in meinen Augen die gesamte Arbeit des EBW haben. Dabei geht es mir besonders um die Offenheit für Entwicklungen in und außerhalb unserer Gemeinde und Kirche. Ich freue mich auf persönliche Begegnung und Geschichten. Wichtig ist mir, Menschen und Tendenzen ein Gesicht zu geben. Dabei zähle ich auf die weitere tolle Bildungsarbeit des Freundeskreises Tutzing mit dem rührigen Ehrenfried Lachmann sowie auf Anregungen, Kritik und Wünsche von jedem einzelnen Gemeindemitglied.

Zur Person: Die Tätigkeit als Lokalredakteur bei „Der neue Tag“ hat mich vor 20 Jahren nach Weiden geführt. Vor 55 Jahren wurde ich in Erlangen geboren, war viele Jahre in der Jugendarbeit sowohl in meiner Heimatgemeinde Erlangen-Bruck als auch in der katholischen Dekanatsjugend in Erlangen aktiv, habe evangelische Theologie studiert und beim evangelischen Sonntagsblatt und dem evangelischen Pressedienst (epd) das Volontariat absolviert. Über München, Tirschenreuth und Herzogenaurach verlief mein weiterer journalistischer Berufsweg. Ich bin verheiratet und habe zwei erwachsene Kinder.

Herbstsammlung 14. - 20. Oktober 2019

Suchtkrankenhilfe - Sucht im Alter

Spenden können Sie:

- ▶ bei Ihrem Evang.-Luth. Pfarramt in bar
- ▶ auf das Konto Ihrer Gemeinde:
Evang. Pfarramt St. Michael Weiden
IBAN: DE72 7539 0000 0000 0658 70
BIC: GENODEF1WEV
Stichwort: Herbstsammlung 2019



Unterstützung gesucht!

Wir suchen für ab sofort für folgenden Straßen

Adolf-Kolping-Platz, Asylstraße,
Braunmühlstraße, Herrmannstraße,
Nikolaistraße, Schillerstraße und
Mooslohstraße

eine/einen zuverlässigen Austräger/in für unseren Gemeindegruß.

Unser Gemeindegruß erscheint viermal pro Jahr. Im August, November, Februar und Mai werden Sie jeweils am Monatsende vom Pfarramt verständigt, wann die Gemeindegrüße zum Austragen abholbereit sind.

Wir freuen uns, wenn Sie sich bei uns im Pfarramt melden – auch wenn Sie nur einen kleinen Teil der aufgeführten Straßen übernehmen können.

Schon jetzt besten Dank für die wertvolle Unterstützung!

Liebe Gemeinde,

unsere Redaktion macht sich immer wieder Gedanken, ein für Sie alle interessantes, übergreifendes Thema für unseren Leitartikel (S.3 ff.) zu finden. Wir freuen uns aber auch über Ihre Anregungen zum Titelthema! Vielleicht haben Sie zündende Ideen für

die kommenden Ausgaben? (Gleichzeitig bitten wir um Verständnis, wenn nicht jeder Vorschlag realisiert werden kann.)

Wir sind sehr gespannt, von Ihnen zu hören. Schreiben Sie per Email oder Post ans Pfarramt.

Neue Leiterin für die Kindertagesstätte St. Michael

Liebe Kirchengemeinde,

ganz herzlich und voller Vorfreude darf ich mich bei Ihnen als neue Leitung der Kindertagesstätte St. Michael vorstellen. Gebürtig stamme ich aus Oberviechtach und wohne seit etwa sechs Jahren in Weiden. An der Fachakademie für Sozialpädagogik schloss ich meine Ausbildung zur Erzieherin ab. Seit fünf Jahren arbeite ich als Gruppenleitung, davon drei in der Kindertagesstätte St. Michael. Die Erfahrungen in der täglichen Arbeit mit Kindern und Eltern kann ich bestens in meine neue Aufgabe als Leitung einbringen. Ich freue mich auf eine bereichernde Zeit mit den Kindern, Eltern und dem Team, sowie eine gute Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde St. Michael.



Jasmin Dietl

Weiterführende Informationen:

Text und Bild: Uwe Ibl



Weiterführende Informationen:

Bild: Diakonie Bayern
Link: www.diakonie-bayern.de

Weiterführende Informationen:

Text und Bild: Jasmin Dietl

Konfirmation in der Michaelskirche

Konfirmation am Samstag, den 25. Mai 2019



Konfirmation am Sonntag, den 26. Mai 2019



Weiterführende Informationen:

Fotos: Fotograf Peter Klein

Kommt, atmet auf 047 – Amazing Grace

„Amazing Grace“ wird bei uns gerne bei Trauungen im Sologesang vorgetragen. Ob für die Auswahl mehr als die ersten beiden Worte des Liedes von Bedeutung sind, bleibt offen. Es geht weiter mit den Worten: „...that saved a wretch like me“. Und spätestens da endet unser Schulenglisch. Was ist ein „wretch“? Ein „Schuft“, sagt mein Wörterbuch, ein elender Kerl, richtig miserabel.

Gospelchöre singen das Lied mit Inbrunst. In allen populären Musikstilen bis hin zum Heavy Metal wurde es bearbeitet. Und in den Anhang unseres Gesangbuchs hat es das Lied auch geschafft. Aber es ist kein Gospel, es stammt nicht von afrikanischen Sklaven oder Nachfahren von Sklaven in den USA. Sondern der Autor war: Sklavenhändler aus England – bevor er das Lied schrieb. Bis zum Kapitän eines Schiffes, das Afrikaner an die englischen Sklavenmärkte lieferte, hat er es gebracht. Auch nachdem er bereits ein Be-

kehrungserlebnis hatte, hat er diesen Handel weiterbetrieben. Später ist er ausgestiegen und wurde Pfarrer in der Anglikanischen Kirche. Als solcher wurde er zur treibenden Kraft im Kampf gegen die Sklaverei in Großbritannien. Das Ergebnis war der Ausstieg Großbritanniens aus der Sklaverei.

John Newton, der Autor des Liedes, hat sich selbst als eine Art Saulus gesehen, der zum Paulus wurde. Die Inschrift für sein Grab hat er selbst vorab geschrieben. Sie stellt ihn als einstigen Sklavenhändler dar, den Jesus Christus gerettet hat. Aus dem Schuft wurde ein Geretteter. Das ist die wunderbare Gnade, die er in seinem Lied beschreibt. Als er 1779 dieses Lied dichtete, hatte er diese Gnade schon erfahren. Als solches ist es ein eindrucksvolles Zeugnis der Gnade Christi – und ein erschütterndes Bekenntnis eines Menschen, der die Schuld nicht bei anderen sucht.

Im Liederbuch „Kommt, atmet auf“ ist das Lied auf Englisch abgedruckt. Hier eine freie Übertragung des Textes (nur die Strophen 1, 2 und 5 stammen tatsächlich von John Newton):

1. Wunderbare Gnade, wie süß klingt es, dass ein Schuft wie ich gerettet wurde. Einst war ich verloren, aber jetzt bin ich gefunden; ich war blind, aber jetzt sehe ich.
2. Es war Gnade, die mein Herz lehrte zu fürchten, und es war Gnade, die mir die Furcht nahm; wie kostbar erschien die Gnade in der Stunde, zu der mein Glaube begann.
5. Durch viele Gefahren, Netze und Fallen bin ich bereits gegangen; es ist Gnade, die mich so weit gebracht hat, und Gnade wird mich nach Hause bringen.

Weiterführende Informationen:

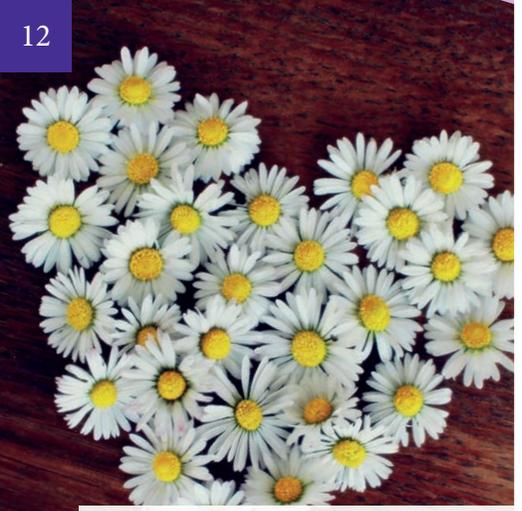
Text: Dekan Dr. W. Slenczka

Text: John Newton, 1779

Melodie: aus den USA



Nun singet
und seid froh



Gemeinde- leben

Impressionen vom Michaelsfest 2019

50jähriges Jubiläum Kreuz Christi



Weiterführende Informationen:
Fotos: Karin Hannes



Gemeinde- leben





Gemeinde- leben



Gottesdienst zum Ehejubiläum

Eine lange Feier ist das geworden nach einem besonderen Gottesdienst, das Ehejubiläum am Samstagnachmittag des 13. Juli in St. Michael. Insgesamt 14 Paare haben ihres Ehejubiläums gedacht, die ältesten mittlerweile 60 Jahre miteinander verheiratet. Der „Nürnberger Hand-

glockenchor“ unter der Leitung von Tom Keeton hat die Feier unter dem biblischen Motto „Einer trage des anderen Last“ festlich ausgestaltet. Der anschließende Empfang in der St. Michaelskirche, der liebevoll vorbereitet worden war, hat zu vielen guten Begegnungen eingeladen.



Weiterführende Informationen:
Text: Pfarrer Hans-Martin Meuß
Fotos: Karin Hannes



Gemeinde- leben



35 Jahre Seniorenkreis „Spätlese“

Dieses Jubiläum wurde am 8. Mai dieses Jahres im Martin-Schalling-Haus gebührend gefeiert. Dort finden auch die monatlichen Treffen statt. Die musikalische Umrahmung gestalteten Kirchenmusikdirektor Hanns-Friedrich Kaiser (Klavier) mit Antonia Wechsler (Geige) sowie Joël Waldt (Klavier). Bei einer kurzen Andacht mit Pfarrerin Stefanie Endruweit wurde auch der Verstorbenen gedacht.

Begrüßungsworte sprachen Bürgermeister Jens Meyer, Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes Angelika Beddig-Jaeger und Frau Stark vom Sprengel Kreuz Christi.

Höhepunkt der Feier waren die Ehrungen für 10-, 15- und 20jährige Treue zum Seniorenkreis Spätlese, die Frau Deutschländer vom Diakonie-Sozialdienst durchführte. Besonders gewürdigt wurden die Gründungsmitglieder Stefanie Achtert, Katharina Rix und Ingrid Hausner.

Frau Achtert war bis 1994 zehn Jahre lang die 1. Leiterin dieses Seniorenkreises. Frau Rix war zehn Jahre stellvertretende Leiterin und anschließend dann zwanzig Jahre Leiterin, Frau Hausner zwanzig Jahre stellvertretende Leiterin und ist nun seit fünf Jahren Leiterin des Kreises.

Weiterführende Informationen:
Text: Paula Franik
Foto: Günter Weber



St. Michael



Kreuz Christi



Martin-Schalling-Haus

Besondere Gottesdienste und Hinweise

Tobias-Clausnitzer-Haus = TCH

Klinikum Weiden

Die Gottesdienste im Klinikum werden grundsätzlich mit Abendmahl gefeiert. 

Seniorenheime

Kurzzeitpflege Diak. Werk = KuPfl.
 Michaelszentrum = MZ
 Sindensberger Altenheim = ESA
 Hans-Bauer-Heim = HBH
 Franz-Zebisch-Heim = FZH

11. Sonntag nach Trinitatis So. 01. September	 08.00 Uhr - GD mit Pfr.in Endrueit 09.30 Uhr - GD mit Pfr.in Endrueit (S)	10.15 Uhr - GD mit Pfr. i.R. Knoblauch		11.00 Uhr - GD für Spätaufsteher mit Band „Ephesus“ und Präd.in Dachauer, TCH		09.15 Uhr - MZ - Präd.in Dachauer 10.45 Uhr - ESA - Pfr. Naujoks
Sa. 07. September				18.00 Uhr - GD mit Pfr. Daidrich		16.00 Uhr - Pfr. Daidrich
12. Sonntag nach Trinitatis So. 08. September	08.00 Uhr - GD mit Pfr. i.R. Bischof 09.30 Uhr - GD mit Pfr. i.R. Bischof	 10.15 Uhr - GD mit Pfr. Daidrich				09.15 Uhr - FZH - Pfr.in Endrueit 10.45 Uhr - ESA - Pfr.in Endrueit
Mi. 11. September	08.15 Uhr - Andacht mit Pfr.in Endrueit					
Sa. 14. September				18.00 Uhr - GD mit Präd. Dr. Wellstein		16.00 Uhr - Pfr.in Lang
13. Sonntag nach Trinitatis So. 15. September	08.00 Uhr - kein GD 10.00 Uhr - Back to Church-GD, Segnung für Schulanfänger	10.15 Uhr - GD mit Militärpfarrer Haschker				09.15 Uhr - MZ - Militärpfarrer Haschker 10.45 Uhr - ESA - Pfr.in Lang
Mi. 18. September	08.15 Uhr - Andacht mit Dekan Dr. Slenczka					
Fr. 20. September						15.30 Uhr - KuPfl. - Pfr.in Lang
Sa. 21. September				18.00 Uhr - GD mit Präd. Dr. Waßink		16.00 Uhr - Präd. Dr. Waßink
14. Sonntag nach Trinitatis So. 22. September	08.00 Uhr - GD mit Pfr.in Lang 09.30 Uhr - GD mit Pfr.in Lang	10.15 Uhr - GD mit Dekan Dr. Slenczka				10.45 Uhr - ESA - Pfr.in Lang
Mi. 25. September	08.15 Uhr - Andacht mit Diakon Fabian Endrueit					
Sa. 28. September				  18.00 Uhr - GD „Kreuz Et Quer“ mit Dipl.Rel.Päd. Krähe		16.00 Uhr - Präd.in Dachauer
Michaelstag So. 29. September	08.00 Uhr - GD mit Pfr. Meuß 09.30 Uhr - GD mit Pfr. Meuß	10.15 Uhr - GD mit Pfr. i.R. Knoblauch		 16.00 Uhr - GD für kleine Leute mit Dipl.Rel.Päd. Krähe		09.15 Uhr - MZ - Präd. Dr. Wellstein 10.45 Uhr - ESA - Präd. Dr. Wellstein
Mi. 02. Oktober	08.15 Uhr - Andacht mit Pfr. Meuß					
Sa. 05. Oktober				 18.00 Uhr - GD zum Erntedankfest mit Pfr.in Endrueit		16.00 Uhr - Pfr.in Endrueit
Erntedank So. 06. Oktober	 08.00 Uhr - GD mit Pfr.in Endrueit 09.30 Uhr - GD mit Pfr.in Endrueit	11.00 Uhr - Familien-GD zum Erntedankfest mit der Band „Ephesus“, mit Dipl.Rel.Päd. Krähe und dem Familiengottesdienst-Team		11.00 Uhr - kein GD für Spätaufsteher, TCH		09.15 Uhr - FZH - Pfr.in Lang 10.45 Uhr - ESA - Pfr.in Lang
Mi. 09. Oktober	08.15 Uhr - Andacht mit Maria Naujoks					
Sa. 12. Oktober				18.00 Uhr - GD mit Pfr.in Endrueit		16.00 Uhr - Pfr. Daidrich
17. Sonntag nach Trinitatis So. 13. Oktober	08.00 Uhr - GD mit Pfr. i.R. Knoblauch 09.30 Uhr - GD mit Pfr. i.R. Knoblauch	 10.15 Uhr - GD mit Pfr.in Endrueit (S)				09.15 Uhr - MZ - Pfr. Daidrich 10.45 Uhr - ESA - Pfr. Daidrich
Mo. 14. Oktober						18.00 Uhr - Ökum. Segensfeier in der Schwangerschaft für unsere noch ungeborenen Kinder und ihre Mütter und Väter mit Präd.in Dachauer und Past.-Ref. Brandl
Mi. 16. Oktober	08.15 Uhr - Andacht mit Dipl.Rel.Päd. Schrenk-Lamche					

GOTTESDIENSTE DER KIRCHENGEMEINDE ST. MICHAEL

 = Gottesdienst mit Hl. Abendmahl sowie (S) mit Traubensaft
 = Gottesdienst für kleine Leute
 = Kreuz Et Quer



St. Michael



Kreuz Christi



Martin-Schalling-Haus

Besondere Gottesdienste und Hinweise

Tobias-Clausnitzer-Haus = TCH

Klinikum Weiden

Die Gottesdienste im Klinikum werden grundsätzlich mit Abendmahl gefeiert. 

Seniorenheime

Kurzzeitpflege Diak. Werk = KuPfl.
 Michaelszentrum = MZ
 Sindersberger Altenheim = ESA
 Hans-Bauer-Heim = HBH
 Franz-Zebisch-Heim = FZH

Fr. 18. Oktober						15.30 Uhr - KuPfl. - Pfr.in Lang
Sa. 19. Oktober						16.00 Uhr - Pfr.in Lang
18. Sonntag nach Trinitatis So. 20. Oktober	08.00 Uhr - kein GD 09.30 Uhr - Fest-GD anlässlich der Silbernen Konfirmation mit Pfr.in Endrueit. Eingeladen sind alle, die im Jahre 1993 und 1994 in der Michaelskirche konfirmiert wurden!	10.15 Uhr - GD mit Pfr.in Lang	 18.00 Uhr - GD „Kreuz Et Quer“ mit Dipl.Rel.Päd. Krähe  16.00 Uhr - GD für kleine Leute mit Dipl.Rel.Päd. Krähe			10.45 Uhr - ESA - Pfr. Naujoks
Mi. 23. Oktober	08.15 Uhr - Andacht mit Pfr. Naujoks					
Sa. 26. Oktober			 18.00 Uhr - GD mit Pfr. Naujoks			16.00 Uhr - Präd.in Dachauer
19. Sonntag nach Trinitatis So. 27. Oktober	08.00 Uhr - GD mit Pfr. i.R. Knoblauch 09.30 Uhr - GD mit Pfr. i.R. Knoblauch	10.15 Uhr - GD mit Präd.in Dachauer				09.15 Uhr - MZ - Präd.in Dachauer 10.45 Uhr - ESA - Pfr. Naujoks
Do. 31. Oktober	Reformationsfest  19.00 Uhr - Festgottesdienst mit OKR Stefan Reimers zum Reformationstag					
Sa. 02. November			18.00 Uhr - GD mit Pfr. i.R. Bischof			16.00 Uhr - Pfr. Meuß
20. Sonntag nach Trinitatis So. 03. November	 08.00 Uhr - GD mit Dekan Dr. Slenczka  09.30 Uhr - GD mit Dekan Dr. Slenczka	10.15 Uhr - GD mit Pfr. Meuß		11.00 Uhr - GD für Spätaufsteher mit Band „Ephesus“ und Pfr. i.R. Bischof, TCH		09.15 Uhr - FZH - Pfr. Meuß 10.45 Uhr - ESA - Pfr. Naujoks
Mi. 06. November	08.15 Uhr - Andacht mit Maria Naujoks					
Sa. 09. November			18.00 Uhr - GD mit Pfr.in Lang			16.00 Uhr - Pfr.in Lang
Drittl. Sonntag d. KJ. So. 10. November	08.00 Uhr - GD mit Pfr. Meuß 09.30 Uhr - GD mit Pfr. Meuß	 10.15 Uhr - GD mit Pfr.in Lang  18.00 Uhr - Segnungs-GD mit Band „Ephesus“				09.15 Uhr - MZ - Dekan Dr. Slenczka 10.45 Uhr - ESA - Dekan Dr. Slenczka
Mi. 13. November	08.15 Uhr - Andacht mit Luise Slenczka					
Fr. 15. November						15.30 Uhr - KuPfl. - Pfr.in Lang
Sa. 16. November			18.00 Uhr - GD mit Dekan Dr. Slenczka			16.00 Uhr - Dekan Dr. Slenczka
Vorl. Sonntag d. KJ. So. 17. November	08.00 Uhr - GD mit Pfr.in Lang 09.30 Uhr - GD mit Pfr.in Lang	10.15 Uhr - GD mit Militärfarrer Haschker	 16.00 Uhr - GD für kleine Leute mit Dipl.Rel.Päd. Krähe			10.45 Uhr - ESA - Pfr.in Lang
Mi. 20. November	Buß- und Betttag Alle Gottesdienste mit Beichte und Abendmahl. 09.30 Uhr - GD mit Pfr.in Endrueit 18.00 Uhr - GD mit Festprediger Regionalbischof Klaus Stiegler und Dekan Dr. Slenczka	kein GD	kein GD			14.30 Uhr - Pfr.in Endrueit 09.00 Uhr - FZH - Pfr.in Lang 10.00 Uhr - HBH - Pfr.in Lang 10.45 Uhr - ESA - Pfr. Meuß 10.45 Uhr - MZ - Pfr.in Lang 16.00 Uhr - BRK-Heim - Pfr. Meuß
Sa. 23. November			 18.00 Uhr - GD mit Präd. Waßink (S)			16.00 Uhr - Pfr. Daidrich
Ewigkeitssonntag So. 24. November	08.00 Uhr - GD mit Pfr. Meuß 09.30 Uhr - GD mit Pfr. Meuß	10.15 Uhr - GD mit Pfr.in Endrueit				09.15 Uhr - MZ - Pfr. Daidrich 10.45 Uhr - ESA - Pfr. Daidrich
Mi. 27. November	08.15 Uhr - Andacht mit Dipl.Rel.Päd. Kick					
Sa. 30. November			18.00 Uhr - GD mit Endrueit/Dachauer			16.00 Uhr - GD mit Endrueit/Dachauer
1. Advent So. 01. Dezember	 08.00 Uhr - GD mit Dekan Dr. Slenczka  09.30 Uhr - GD mit Dekan Dr. Slenczka (S)	10.15 Uhr - GD mit Pfr.in Lang		11.00 Uhr - GD für Spätaufsteher mit Band „Ephesus“ und Endrueit/Dachauer, TCH		09.15 Uhr - FZH - Pfr.in Lang 10.45 Uhr - ESA - Pfr. Meuß



Kinder und Jugendliche

CVJM-Jungschar für Mädchen u. Jungen

Im Gemeindezentrum St. Markus,
Beethovenstr. 5, Weiden
Freitags 16.30 – 18.00 Uhr.
Von 6 – 12 Jahren. Kontakt:
Pfarramt St. Markus, Tel.: 0961 / 32143

Verband Christlicher Pfadfinder/innen (VCP)

Kontakt: Jugendheim „Am Langen Steg“
Webseite: www.vcp-weiden.de
Christl. Pfadfinderheim e.V. (Heimbauverein)
Vors.: Günther Roscher, Tel. (0961) 3810658

Kindergruppe Kirchenkids

Jeden Donnerstag (außer in den Ferien) für
Kinder von 6 – 11 Jahren im Martin-Schalling-
Haus. Wir basteln, kochen, backen, feiern,
spielen, machen Ausflüge und vieles mehr.
Leitung: Evelyn Krähe und Team

donnerstags, 16.30 – 18.00 Uhr

*Do., 19.09.2019 – Beginn im neuen
Schuljahr*

Gottesdienst für kleine Leute

Für alle Kinder von 0 – 6 Jahren mit ihren
Eltern, Geschwistern, Großeltern u. Freunden.
Im Martin-Schalling-Haus, Hans-Sachs-Str. 19



*So., 29.09.2019, 16.00 Uhr
„Nicht die Größe zählt“
Anschließend gibt es Kaffee und Kuchen*

*So., 20.10.2019, 16.00 Uhr
„Ich bin einmalig!“
Anschließend gibt es Kaffee und Kuchen*

*So., 17.11.2019, 16.00 Uhr
„Freunde, die anpacken“
Anschließend gibt es Kaffee und Kuchen*

Eltern-Kind-Gruppen

im Martin-Schalling-Haus

Montagnachmittag, 15.00 – 17.00 Uhr

Kontakt: Sabrina Besler, Tel. (0961) 388 67 282

Mittwochvormittag, 09.00 – 11.00 Uhr

Kontakt: Susanne Holste, Tel. (0160) 23 78 10 2

Kinderfreizeit

Wir laden alle Kinder der 1.– 5. Klasse zur
Kinderfreizeit in den Herbstferien vom
27.–30. Oktober auf die Blockhütte ein.

Anmeldeflyer liegen in den Kirchen und
Gemeindezentren aus und werden in den
Schulen verteilt. Nähere Infos auch auf
unserer Homepage.

Familiengottesdienst

*So., 15.09.2019, 10.00 Uhr
Back to church Gottesdienst mit
Segnung der Schulanfänger
In der Michaelskirche*

*So., 06.10.2019, 11.00 Uhr
Erntedankgottesdienst mit der
Band „Ephesus“ in Kreuz Christi
Anschließend laden wir zum
Erntedankessen ein*

Mütter beten

Mütter (Eltern, Großeltern) beten für ihre
Kinder und deren Schulen (Kindergärten,
Unis ...). Dazu treffen wir uns mittwochs
(außer in den Ferien) von 10 – 11 Uhr im
Betsaal beim Pfarramt (Pfarrplatz 6).
Kontakt: Maria Naujoks (09646) 81 11
oder Elena Schneider (0961) 40 18 23 72

Ökum. Familientreff

Infos: Fabian Endruweit
fabian.endruweit@elkb.de



Weiterführende Informationen:
www.facebook.com/oekfam



Kinder und Familien

Kreuz & Quer

Ein Gottesdienst, vorbereitet von Konfis,
Erwachsenen und Kindern mit modernen
Liedern, Anspiel, Film, ... Im Anschluss an
den Gottesdienst gibt es noch einen Imbiss.
Kreuz & Quer findet von Oktober bis Mai
einmal im Monat im MSH statt.

*Sa., 28.09.2019, 18.00 Uhr
Mit Abendmahl*

Sa., 19.10.2019, 18.00 Uhr

Sa., 30.11.2019, 18.00 Uhr

*Wer seine Ideen und Kreativität bei
Kreuz & Quer einbringen möchte, ist
herzlich eingeladen zur Gottesdienst-
vorbereitung im MSH:*

Mi., 25.09.2019, 18.00 Uhr

Mi., 16.10.2019, 18.00 Uhr

Mi., 27.11.2019, 18.00 Uhr



Frauen

Evang. Frauenbund

*Kontakt: 1. Vorsitzende Gisela Ermer,
Tel.: (0961) 42469,
Mail: gisla.ermer50@gmail.com*

*Mi., 11.09.2019, 14.30 Uhr
Apotheker Dr. Wolfgang Stich
spricht über „Beruhigung und
Schlafstörung“*

Haus der Gemeinde, Gastzimmer

*Di., 15.10.2019, 13.00 Uhr
Studienfahrt nach Blaibach bei Cham*

Zum Besuch des Museums "Frauenfleiss" mit Führung und Kaffeetrinken. Abfahrt: ab 13.00 Uhr an den bekannten Haltestellen. Anmeldung und nähere Info bei Fa. Sonna Tel.: 0961/44639

*Mi., 13.11.2019, 12.00 – 14.00 Uhr
„Herbstfest mit Ausbuttern“
im Café Mitte*

Am Stockerhutpark 1. Anmeldung bis 06.11.2019 bei Frau Scherer (Tel.: 42115) oder Frau Ermer (Tel.: 42469)



Die fünf Neuen neben der 1. Vorsitzenden Gisela Ermer von links nach rechts: Traute Hofmann, Juliane Golhofer, Ute Kunert, Fördermitglied Georg Roland und Bärbel Poweleit.

Weiterführende Informationen:

Foto: Evang. Frauenbund vom 13.03.2019
(Jahreshauptversammlung)

Der „etwas andere“ Frauenkreis Kreuz Christi

*Kontaktpersonen: Frau Elisabeth Heider
Tel.: (0961) 2 66 91 und Frau Else Reiß
Tel.: (0961) 47 07 94 99*

*Do., 19.09.2019, 19.00 Uhr
„Film ab“*

Filmabend mit Gesprächen

*Do., 17.10.2019, 18.00 Uhr
„Ökumenisches Wildessen“*

Treffpunkt: Waldgaststätte Strehl, In der Weiding 2. Anmeldungen bis 09.10.2019 bei Elisabeth Heider Tel.: 0961/26691

*Sa., 26.10.2019, 09.00 – 11.00 Uhr
„Ökumenischer Kirchweih-Brunch“*

Unkostenbeitrag 7 Euro. Treffpunkt: Café Mitte, Am Stockerhutpark 1. Anmeldungen bis 21.10.2019 bei Elisabeth Heider Tel.: 0961/26691

*Do., 14.11.2019, 19.00 Uhr
„Einstimmen auf den Advent“*

Basteln mit Karin Rockinger

*Sa., 23.11.2019, 14.00 – 17.00 Uhr
„Basar der Hutzastub'n“*

Schöne Geschenke für Körper und Gaumen. Im Café Mitte, Am Stockerhutpark 1

Evang. Männerverein

Kontakt: siehe unten

*Mo., 02.09.2019, 17.30 Uhr
Betriebsbesichtigung OWS Service
für Schienenfahrzeuge GmbH*

Zur Centralwerkstätte 11, Weiden, mit Herrn Herrmann. Treffpunkt: Eingang OWS

*Sa., 21.09.2019, 07.45 Uhr
Traditionelle Busfahrt nach Neumarkt*

Geplant ist die Besichtigung des Museums für historische Maybach-Fahrzeuge und die Besichtigung der Neumarkter Lammsbräu.

Fronleichnamswanderung

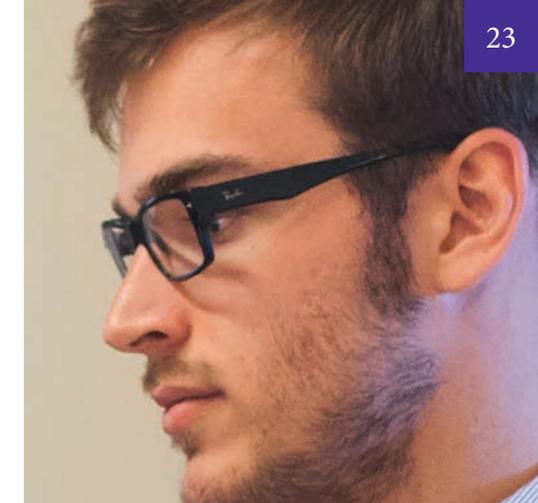
Die traditionelle Fronleichnamswanderung des Evang. Männervereins führte dieses Jahr von Kastl über den Kalvarienberg zur Burg-ruine Schweppermann.

In Pfaffenhofen besichtigten wir die Kirche, sangen Lieder und wünschten auf diese



Weiterführende Informationen:

Kontakt: 1. Vorsitzender Horst Seifert
Tel.: (0961) 47 26 81 10
Text und Foto: Günther Roscher



Männer

Treffpunkt zur Abfahrt um 7.45 Uhr auf dem Betriebshof Fa. Mädl, Dr.-Kilian-Straße. Weitere Haltestellen: Elisabethkirche, Sparkasse Mooslohstraße und Neues Rathaus.

*Mo., 07.10.2019, 19.30 Uhr
Vortrag von Frau Vorsatz über
100 Jahre Frauenbewegung*
Haus der Gemeinde, Gastzimmer

*Mo., 04.11.2019, 19.30 Uhr
Vortrag von Erna Häupl über
das traumhafte Elsass*

Weise der Heidi alles Gute zum 75. Lebensjahr.

Nach dem Mittagessen im Gasthaus Zum Schweppermann führte uns Hartmut Geuss über das Lauterachtal zurück nach Kastl.

Recht herzlichen Dank an Hartmut Geuss.



Bibel im Gespräch

Bibelgesprächskreis Ugandafreunde

Unter Leitung von Pfarrer Dominic Naujoks einmal im Monat donnerstags um 19.30 Uhr im Martin-Schalling-Haus

- Do., 05.09.2019, 19.30 Uhr*
- Do., 10.10.2019, 19.30 Uhr*
- Do., 07.11.2019, 19.30 Uhr*

Alle Interessierten sind eingeladen!

Gesprächskreis zur Bibel

Im Tobias-Clausnitzer-Haus (Gemeindezentrum Weiden-Ost), Storchweg 14

- Mo., 16.09.2019, 18.00 Uhr*
- Mo., 07.10.2019, 18.00 Uhr*
- Mo., 28.10.2019, 18.00 Uhr*
- Mo., 18.11.2019, 18.00 Uhr*

Hauskreis Weiden-Ost

donnerstags, 14-tägig
Kontakt: Susanne Schmidt
Tel. (0961) 381 97 58



Seniorenkreise

Ökum. Hauskreis Kreuz Christi

Jeden 1. und 3. Montag im Monat
Kontakt: T. Hentschel, Tel. (0961) 3 88 28 50

Hauskreis Kreuz Christi

Einmal im Monat, 19.30 Uhr
Kontakt: Luise Magerl, Tel. (0961) 4 39 07

Hausbibelkreis

Jeden 4. Montag im Monat
Kontakt: C. Böttcher, Tel. (0961) 2 63 55

Bibelkreis auf Persisch

In Weiden in der Kirche Kreuz Christi findet jeden **Samstag** um 15.00 Uhr ein Bibelkreis in Persisch statt.

Wenn du möchtest, kannst du gerne dabei sein. Wir würden uns über deinen Besuch sehr freuen!

Kontakt:
Schwester Farzaneh, Tel.: (0173) 4385292
Bruder Mohsen, Tel.: (0176) 593257 11

Seniorenkreis Kreuz Christi

Unter Leitung von Pfarrerin Lang im Gemeindezentrum Kreuz Christi, Stockerhutweg 37

- Seniorenachmittage:
- Mi., 11.09.2019, 14.00 Uhr*
 - Mi., 09.10.2019, 14.00 Uhr*
 - Mi., 13.11.2019, 14.00 Uhr*

Seniorenclub St. Michael

Jeden 3. Montag im Monat um 15.00 Uhr im Sindersberger Altenheim in der Friedrich-Ebert-Str. 8. Kontakt:
G. Rösel, Tel. (0961) 3 23 83
H. Horn, Tel. (09603) 6 76 99 44

- Mo., 16.09.2019, 15.00 Uhr*
- Mo., 21.10.2019, 15.00 Uhr*
- Mo., 18.11.2019, 15.00 Uhr*

Seniorenkreis „Spätlese“

Im Martin-Schalling-Haus. Kontakt:
Frau Ingrid Hausner, Tel.: (0961) 2 29 19
und Frau Paula Franik, Tel.: (0961) 2 97 00

- Mi., 04.09.2019, 13.00 Uhr*
Halbtagesausflug
13.00 Uhr Abfahrt am Martin-Schalling-Haus zur Kirche nach Wilchenreuth, anschließend Weiterfahrt nach Flossenbürg.

- Mi., 02.10.2019, 14.30 Uhr*
Erntedanknachmittag
- Mi., 06.11.2019, 14.30 Uhr*
Seniorenachmittag

Bericht zum Jubiläum auf Seite 9:
35 Jahre Seniorenkreis „Spätlese“



Kirchenmusik

Konzerte

Do., 03.10.2019, 17.00 Uhr

Die Klanghölzer

Klarinettenquartett mit

Elke Beer, Jörg Kleidl, Simone Lautenschlager und Stefan Neger

Zwei Klarinetten, Bassethorn und Bassklarinette – diese einzigartige Besetzung, nach Vorbild der vienna clarinet connection, in Anlehnung an ein Streichquartett, ermöglicht eine farbenreiche Klangpalette sowie eine spannungsvolle Balance zwischen solistischer Individualität und kammermusikalischem Zusammenspiel. 2018 schlossen sich Elke Beer, Jörg Kleidl, Simone Lautenschlager und Stefan Neger zusammen, um ihre Leidenschaft in Form von Kammermusik gemeinsam zu leben. Sie stammen aus den Landkreisen Schwandorf und Amberg-Sulzbach. Ihr Ziel ist es, den Bekanntheitsgrad einer solchen Besetzungsform zu steigern und zu fördern. Sie spielen Werke von Reger, Mozart, Crusell, Gyulai – Gaal Janos und vielen mehr.

So., 06.10.2019, 17.00 Uhr

Abschlusskonzert der Max-Reger-Tage 2019

Michaelskirche Weiden

Heinrich Reimann: Phantasie für die Orgel über den Choral „Wie schön leuchtet der Morgenstern“, op. 25

Joseph Haas: Suite A-Dur, opus 25
Max Reger: Phantasie über den Choral „Wie schön leuchtet’ uns der Morgenstern“. opus 40/1

Hanns-Friedrich Kaiser, Orgel

So., 24.11.2019, 18.00 Uhr

Arthur Honegger: König David

Symphonischer Psalm nach dem Drama von René Morax für Soli, Chor und Instrumente

Ausführende:

Dekan Dr. Wenrich Slenczka, Sprecher

Franziska Bobe, Sopran

Christine Mittermair, Alt

Henning Jensen, Tenor

Chor und Instrumentalisten der

Kantorei Weiden

Leitung: Hanns-Friedrich Kaiser

weitere Informationen auf Seite 28

Proben

mittwochs, 18.30 Uhr

Posaunenchor

Haus der Gemeinde, Wolframstr. 2

Günter Weigl, Tel. (09644) 9 13 92

donnerstags, 19.45 Uhr

Kantorei

M.-Schalling-Haus, Hans-Sachs-Str. 19

KMD H.-F. Kaiser, Tel. (0961) 4 70 15 77

Freundeskreis der Evang. Akademie Tutzing e.V.



Kontakt: Dr. Ehrenfried Lachmann
Tel.: (0961) 29 49 6

Mo., 16.09.2019, 20.00 Uhr
„Sühne und Selbsterkenntnis“

Referent: Prof. Dr. Notger Slenczka, Inhaber des Lehrstuhls Systematische Theologie/ Dogmatik, Humboldt Universität Berlin, Mitglied zahlreicher theolog. Gesellschaften und Vereinigungen. Martin-Schalling-Haus

Do., 17.10.2019, 20.00 Uhr
„70 Jahre neues Deutschland – Demokratie zwischen Lob, Tadel und Sorge“

Referent: Prof. Dr. Dr. hc. Heinrich Oberreuter, emeritierter Ordinarius f. Politikwissenschaften Univ. Passau, ehem. Direktor d. Akademie für Politische Bildung in Tutzing. Aula der Volkshochschule Weiden-Neustadt/WN., Luitpoldstraße 24, Weiden

Mo., 28.10.2019, 20.00 Uhr
„Stadtquartiere in Bewegung, – urbane Mobilität der Zukunft erleben“

Vortrag und Diskussion. Referent: Konrad Otto-Zimmermann, Freiburg, Architekt, (Stadt- und Regionalplanung) und Verwaltungswissenschaftler, Kreativdirektor The urban idea in Freiburg, ehem. Generalsekretär d. Weltstädteverbandes für nachhaltige

Entwicklung, Buchautor u. Verfasser zahlreicher Publikationen zum Thema. Martin-Schalling-Haus

Mo., 18.11.2019, 20.00 Uhr
„100 Jahre Bauhaus – Technische, künstlerische und soziale Aspekte der Gestaltung“

Vortrag und Diskussion. Referent: Axel Thomas Schmidt aus Pirk bei Weiden, diplomierter Bildhauer AdBK München, Gymnasiallehrer für Kunst (Keplergymnasium) Weiden. Martin-Schalling-Haus

Afa/kda –Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt

Zentrale Nürnberg

Gudrunstraße 33
90459 Nürnberg



Tel.: (0911) 43 100-227
Fax.: (0911) 43 100-230
E-Mail: kda@kda-bayern.de

soul searcher

Wir sind ein Kreis für alle ab ca. 25 Jahren, die im Berufsleben stehen und Glaubens- und Lebensfragen gemeinsam reflektieren möchten.

In der Regel donnerstags, 18:15 bis 19:45 Uhr, 14tägig, Martin-Schalling-Haus. Weitere Termine auf Anfrage bei Christina Ponader (christina.ponader@hotmail.de) oder Martin Waßink (martin.wassink@gmx.de)



Glauben und Wissen



Weiterführende Informationen:
Portraitbild: KMD Hanns-Friedrich Kaiser



Veranstaltungs- hinweise

Arthur Honegger: König David

Ergänzung zur Kirchenmusik (S. 26)

Als Ursprung des „König David“ gilt das Volkstheaterstück mit Bühnenmusik „Le Roi David“ von René Morax. Geschrieben wurde es ursprünglich für Laiendarsteller, kleines Ensemble und einen Liebhaberchor. Der Schweizer Dramatiker wurde auf einer Indienreise dazu inspiriert. In „König David“, einem Werk mit biblischem Charakter und orientalischem Einschlag, reihen sich in bunten Bildern Szenen aus dem Leben des ersten Königs der Israeliten aneinander. Der junge Arthur Honegger übernahm die Aufgabe, Musik dafür zu komponieren. In nur zwei Monaten im Frühling 1921 entstand die Partitur. 1923 arbeitete er „König David“ zu einem Oratorium um und gab ihm den Untertitel „Symphonischer Psalm“. Ein Sprecher bettet nun die Szenen in eine locker gefügte Handlung ein. In dieser Version wird „König David“ heute meist aufgeführt und ist in der verhältnismäßig kleinen Zahl von Oratorien des 20. Jahrhunderts eines der am meisten aufgeführten. Das Oratorium vereint Anklänge an Bach, Anleihen bei Igor Strawinsky und Anregungen durch die Musik Debussys. Von Atonalität bis liedhafter Schlichtheit reicht die Spanne. Die Selbstverständlichkeit, mit der Honegger all die musikalischen Stilelemente,

Weiterführende Informationen:
siehe Seite 26

Sprech-, Sing- und Orchesterstimmen zusammen mit einer Prise Orient zu einem schillernden Klangteppich verwebt, macht den wundersamen Reiz und die Originalität des Werkes aus.

Auch in diesem Jahr wieder:

Ökumenische Radltour

KAB Weiden-OST und St. Michael



**Ökumenische Radeltour auf dem
Simultan Radweg—Route 5
mit anschließender
Einkehr**

Sonntag, 15.9.2019

**Treffpunkt:
12.30 Uhr Bahnhof Weiden
Rückkehr gegen 19.00 Uhr**

Anmeldung erforderlich bitte bis 04. 9. 2019 bei
Christa Burzer, Tel. 0961/3 36 00
Pfarrbüro St. Michael, Tel. 0961/470 15 77





Charlotte von Kirschbaum – Liebhaberin, Lebensgefährtin, Theologin

Am 25. Juni 2019 – mitten im Karl-Barth-Jubiläumjahr – jährte sich der 120. Geburtstag von Charlotte von Kirschbaum (1899-1975). Die gebürtige Bayerin war die Liebhaberin, Lebensgefährtin und Assistentin Karl Barths (1886-1968). Für die Theologin Andrea König (forum frauen im Amt für Gemeindedienst) steht fest: Kirschbaums Bedeutung für Barths Werk wurde bislang unterschätzt. Eine Veranstaltungsreihe an verschiedenen Orten in Bayern, auch in Weiden und Amberg, erinnert an die Frau im Schatten eines berühmten Mannes.

Kooperation: Dekanatsfrauenbeauftragte Gabriele Müller, Sulzbach-Rosenberg, Teams für Frauenarbeit der Dekanate Weiden und Sulzbach-Rosenberg.

Di., 19.11.2019, 19.00 Uhr

Vortrag im Martin Schalling Haus
Hans-Sachs-Strasse 19, in Weiden
Referentinnen: Andrea König, Brigitte Auer

Weiterführende Informationen:
Bild: Charlotte von Kirschbaum und
Karl Barth (Karl Barth-Archiv)
Infos: www.ebw-amberg.de

Kirchen- und Turmführungen

So., 08.09.2019, 14.00 und 16.00 Uhr

Tag des offenen Denkmals

Thema: „Modern(e): Umbrüche in Kunst und Architektur“

Kirchenführungen in St. Michael mit Kirchenführerinnen. Turmführungen auf St. Michael mit Türmer Stahl (jeweils um 14.00 und 16.00 Uhr).

Familienführung mit Frau Krähe (Kirche und Turm) um 15.00 Uhr.

Sa., 21.09.2019

10.30, 13.30 und 16.00 Uhr

**Herbstfest „I mag di“ mit dem
Stadtmarketing Weiden**

Turmführungen

Fr., 25.10.2019, 19.00 und 22.00 Uhr

Kunstgenuss bis Mitternacht

Turmführungen, Kunstgenuss für die Ohren mit ChorDiSono und „Abendmahl to go“ in der Kirche St. Michael

So., 01.12.2019, 14.00 Uhr

**Adventblasen (Choräle)
vom Turm St. Michael**

Turmführung

Bei allen Führungen wird dringend um Anmeldung gebeten (Pfarramt St. Michael: Frau Hannes Tel.: 0961/4701577). Spenden sind erwünscht.

Weitere Gruppenführungen (ab 10 Perso-

Mail: ebw-oberpfalz@elkb.de
Geschäftsführerin Bettina Hahn,
Tel: 09621 - 496 260



Weiterführende Informationen:
Link links: www.tuermer-weiden.de
Foto: Christian Stahl
Link rechts: www.seko-nopf.de

nen) auch an anderen Terminen für Familienfeiern, Klassenausflüge, Firmenjubiläen, ... nach Vereinbarung und gegen Erstattung der Auslagen möglich (Türmer Stahl Mobil: 0170/2316956).



Segnungsgottesdienst

Herzliche Einladung zum Segnungsgottesdienst in Kreuz Christi

So., 10.11.2019, 18.00 Uhr

Thema: Wie geht's weiter?

Nach dem Gottesdienst ist Zeit für Gespräch und Begegnung.

Regionalbischof Klaus Stiegler stellt sich vor

im Gottesdienst zum Buß- und Betttag

Mi., 20.11.2019, 18.00 Uhr

in St. Michael. Herzliche Einladung zum anschließenden Empfang im Haus d. Gemeinde

Selbsthilfe Kontaktstelle

Eine Übersicht über Selbsthilfegruppen in Ihrer Nähe finden Sie im Internet unter www.seko-nopf.de

Wir sind für Sie da!

Pfarramt | Pfarrteam | Gemeindezentren

Pfarramt St. Michael (Pfarramtssekretärin Karin Hannes) Tel. 470 15 77
Bürozeiten Fax 73 49
Mo. + Mi. + Fr. 9.00 – 12.00 Uhr, Do. 9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr, Di. geschlossen
Email: pfarramt.stmichael.weiden@elkb.de

Pfarrer Hans-Martin Meuß, Storchenweg 14 (Hochschulseelsorge) Tel. 381 76 56
Pfarrerinnen Stefanie Endrueweit, Hans-Sachs-Str. 23 Tel. 2 55 35
Pfarrerinnen Edith Lang, Dr.-Helene-Hoffmann-Str. 13 (auch Altenheimseelsorge) Tel. 470 466 04
Dekan Dr. Wenrich Slenczka, Pfarrplatz 6 Tel. 470 19 77
Dipl. Religionspädagogin Evelyn Krähe, Bgm.-Prechtl-Str. 46 Tel. 39 89 86 92
Klinikseelsorge: Sabine Dachauer Tel. 303 28 02
Klinikseelsorge: Pfarrer Dominic Naujoks (Pfarramt St. Markus) Tel. 321 43
Mesner Christian Stahl (auch zuständig für Turmführungen) 0170 231 69 56
Haus der Gemeinde, Wolframstr. 2:
Vermietung – Frau Lang (Verwaltungsstelle) Tel. 470 49 10
Hausmeister Fa. Voit Tel. 63 45 44 0
Martin-Schalling-Haus, Hans-Sachs-Str. 19
Kirche Kreuz Christi, Stockerhutweg 37
Tobias-Clausnitzer-Haus, Storchenweg 14

Kindergärten

Kindergarten Kreuz Christi, Stockerhutweg 37 Fax 4 70 79 94 Tel. 2 23 57
Kinderhort Kreuz Christi, Stockerhutweg 9-11 Tel. 634 31 99
Kindergarten St. Michael, Friedrich-Ebert-Str. 1a Fax 3 81 42 92 Tel. 3 13 50

Diakonische Einrichtungen

Diakonisches Werk, Sebastianstr. 18, www.diakonieweiden.de Tel. 389 310
Mo.- Do. 8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr, Fr. 8.00 – 13.00 Uhr
Beratungsgespräche auch nach telefonischer Vereinbarung.

Sindersberger Altenheim, Friedrich-Ebert-Str. 8 Tel. 3 916 180
St. Michael Zentrum, Leimbergerstr. 44 Tel. 634 930

Arbeitsförderungszentrum des Diakonischen Werkes

Beratung im Arbeits- und Sozialrecht: Mo. – Do. 10.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr
KASA Kirchliche allgemeine Sozialberatung Tel. 389 31 16 oder 389 31 14

Frauenhaus Weiden Tel. 389 31 70

Möbel- und Textil-Werkhof, Obere Bauscherstr. 21 Tel. 2 10 24

Telefonseelsorge Nordoberpfalz (kostenfrei) Tel. 0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222

Spendenkonto: IBAN DE72 7539 0000 0000 0658 70 – BIC: GENODEF1WEV

 /weidenstmichael

www.weiden-stmichael.de